



*Mais,  
Pulpe,  
Rüben,  
Kartoffe*

***Futtertrog mit  
Schnecke***

*In,*

*...*



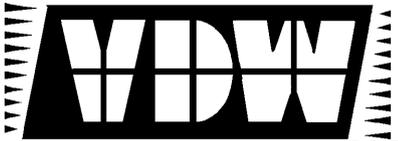


---

## *Inhalt:*

---

• Inhalt	1
• Einleitung	2
• Sicherheitsvorschriften	3
• Gefahrensymbole	6
• Aufkleber	9
• Technische Daten	10
• Funktionsweise	13
• Instandhaltung	15
• Garantie	18
• EU-Erklärung	19



# BITTE LESEN SIE SICH DIESE GEBRAUCHSANLEITUNG DURCH!



Sehr geehrte Benutzer/-innen,

Mit der Anschaffung eines VDW Futtertrogs mit Schnecke haben Sie eine gute Entscheidung getroffen, denn diese moderne Maschine ist das Ergebnis unserer 40-jährigen Erfahrungen in den Bereichen Landwirtschaft und Unterglasgartenbau. VDW Constructie setzt sich immer dafür ein, ihre Produkte weiter zu verbessern und behält sich daher das Recht vor, alle ihrer Ansicht nach erforderlichen Veränderungen und Verbesserungen vorzunehmen. Damit ist allerdings keine Verpflichtung zur Umrüstung bereits gelieferter Maschinen verbunden.

## **VERWENDUNGSZWECK des VDW FUTTERTROGS MIT SCHNECKE:**

Diese Maschine ist ausschließlich zur Viehfütterung bezweckt. Sie eignet sich für die Fütterung von Raufutter (Mais, Pulpe usw.), als auch für Gras, aber nur wenn es gehäckselt wurde oder sehr kurz geschnitten ist. Wenn ein sich mitdrehendes



## Gebrauchsanleitung Futtertrog mit Schnecke

Messer am Ende der Schnecke montiert wird, kann die Maschine zum Schneiden von Kartoffeln und Rüben benutzt werden.

Sie erfüllt die Maschinenrichtlinie, solange die Technik dies erlaubt oder dies wirtschaftlich vertretbar ist. Manche Restrisiken sind unvermeidlich. In Hinsicht auf diese Risiken wurden die erforderlichen Warnhinweise an der Maschine angebracht und in dieser Gebrauchsanweisung werden zudem deutliche Anweisungen und Sicherheitsvorkehrungen angeführt.



## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN:

- Benutzen Sie die Maschine bitte ausschließlich für den Verwendungszweck, für den sie entwickelt wurde.
- Beachten Sie ferner bitte alle Sicherheitsvorschriften einschließlich der in der Gebrauchsanleitung und auf der Maschine angeführten Anweisungen.
- Bevor Sie die Maschine zum ersten Mal in Betrieb nehmen, achten Sie bitte darauf, dass Sie sich mit der Bedienung und den Funktionen vertraut gemacht haben.
- Die Maschine darf ausschließlich von erfahrenen, sorgfältig handelnden und mit der Maschine vertrauten Personen bedient werden.
- Achten Sie bei der Bedienung der Maschine auf Sicherheit.
- Seien Sie vorsichtig und ergreifen Sie in Bezug auf die Sicherheit alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen.
- Überzeugen Sie sich bitte davon, dass alle Sicherheits- und Schutzvorkehrungen immer an der dafür bezeichneten Stelle angebracht sind. Benutzen Sie die Maschine nur, wenn die Schutzabdeckungen komplett und intakt sind.
- Kontrollieren Sie, sollte eine Zapfwelle vorhanden sein, regelmäßig die Schutzvorkehrungen.
- Beschädigungen müssen von einer befugten Person unverzüglich auf sachkundige Weise instandgesetzt werden, bevor mit der Maschine gearbeitet wird.  
Hinweis: Im Falle einer Reparatur oder Wartung muss jeder Hydraulik- oder Stromkreis getrennt werden.
- Setzen Sie die Maschine erst dann in Betrieb, nachdem die Funktion aller Sicherheitsfunktionen kontrolliert worden ist.
- Gefahrenaufkleber auf der Maschine weisen auf Sicherheitsregeln hin und sollen somit Unfälle verhindern.
- Kommen Sie bitte nicht in den Bereich sich bewegender Teile. Begeben Sie sich nicht in den Arbeitsbereich der Maschine.
- Ein Benutzer sollte keine lose Kleidung tragen, weil solche Kleidungsstücke von den sich bewegenden Teilen erfasst werden könnten.
- Achten Sie bitte darauf, dass sich vor dem Anfahren der Maschine und während deren Betrieb niemand in der Gefahrenzone befindet und überzeugen Sie sich davon, dass sich niemand in der Nähe befindet. Achten Sie vor allem darauf, dass sich keine KINDER in der Nähe aufhalten.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Sicht auf die Maschine und den Materialstrom niemals beeinträchtigt wird.
- Arbeiten Sie – auch bei leerer Maschine – niemals in die Richtung einer Person.
- Achten Sie bitte darauf, dass Motor, Zapfwelle und rotierende Teile stillstehen, bevor Sie mit dem Einstellen, Reinigen oder Schmieren der Maschine beginnen.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, bevor Sie sich zwischen die Maschine und die Zugmaschine/den Teleskoplader bewegen.
- Benutzen Sie eine Zugmaschine mit einem Fahrerhaus.
- Verwenden Sie – wenn vorgeschrieben – Blinkleuchten oder andere Warnzeichen oder Schutzabdeckungen. Achten Sie bitte auf deren ordnungsgemäße Funktion.



## Gebrauchsanleitung Futtertrog mit Schnecke

- Achten Sie bei jeder Inbetriebnahme und Verwendung der (Zug-)Maschine darauf, dass die geltenden Arbeitsschutzgesetze und Verkehrsregeln eingehalten werden. Ausschließlich befugte Personen sind zur Nutzung der Zugmaschinen berechtigt.
- Überschreiten Sie auf öffentlichen Straßen die zulässigen Abmessungen nicht.
- Sobald Sie sich auf öffentliche Straßen begeben, müssen Sie die vor Ort geltenden Verkehrsregeln beachten. VDW empfiehlt, die Maschine auf Privatgelände zu verwenden.
- Zusätzlich zu den Anweisungen aus der Gebrauchsanleitung müssen die Gesetze im Hinblick auf die Sicherheitsvorschriften und die Vorbeugung von Unfällen beachtet werden.
- Es ist sowohl in funktionierendem als auch nicht funktionierendem Zustand untersagt, Menschen oder Tiere mit der Maschine zu transportieren.
- Die Maschine darf nur mithilfe der vorhandenen Kupplungspunkte und unter Beachtung der geltenden Sicherheitsnormen an die Zugmaschine/den Teleskop- lader angekuppelt werden.
- Prüfen Sie bitte, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, ob die Bolzen und Muttern richtig befestigt sind, vor allem am Kuppelsystem. Ziehen Sie sie ggf. wieder an.
- Alle Bedienelemente müssen sich in einer Position befinden, dass es bei einer (plötzlichen) Bewegung zu keinen Unfällen oder Schäden kommen kann.
- **Achtung:** Das Hydrauliksystem steht unter hohem Druck. Sollte eine Leckstelle auftreten, versuchen Sie bitte nicht, sie mit der Hand zu schließen. Flüssigkeit unter hohem Druck dringt ohne Weiteres durch die Kleidung bis in die Haut. Suchen Sie bei einem Unfall sofort einen Arzt auf. Leckagen in einem Hydrauliksystem lassen sich mit Papier oder Karton leicht erkennen. Suchen Sie nicht mit bloßen Händen nach Leckstellen!
- Achten Sie bitte darauf, dass das Hydrauliksystem der Zugmaschine/des Teleskopladern druckfrei ist, wenn die Hydraulikschläuche angebracht oder gelöst werden.
- Der höchstzulässige Druck im Hydrauliksystem beträgt 180 bar.
- Legen Sie einen gelösten Hydraulikschlauch immer so ab, dass die Kupplung sauber bleibt.
- Das Anlassen und ein Probelauf dürfen niemals in einem geschlossenen Raum durchgeführt werden, weil sonst Abgase eingeatmet werden könnten.
- Wenn nicht mit der Maschine und ggf. einem Siloentnahmegerät gearbeitet wird, muss sie auf der Bodenfläche abgestellt werden.
- Trennen Sie die Stromversorgung ebenfalls, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.
- Beim Ankuppeln der Maschine besteht Unfallgefahr durch Einklemmen.
- Bei Arbeiten in oder an der Maschine muss sich die Wanne und das Siloentnahmegerät in der niedrigsten Position befinden und der Antrieb (Zapfwelle oder Hydraulikleitungen) muss getrennt werden.
- Es ist verboten, die Maschine – und ganz besonders das Siloentnahmegerät – als Hebezeug zu verwenden.





## GEFAHRENSYMBOLS:

**(Bitte beachten: Die Aufkleber können bei jeder Maschine anders sein.)**

Gemäß den gesetzlichen Verpflichtungen (z. B. Maschinenrichtlinien, Produktverantwortungsgesetz) ist der Hersteller für die Erstellung von Richtlinien verantwortlich. Das bezieht sich nicht nur auf das Handbuch mit Anweisungen, sondern auch auf die Warnhinweise für die Anwender durch aufgeklebte Gefahrensymbole an den Maschinen selbst.

Solche Gefahrenpiktogramme sollen Sie auf die Funktionsgefahren aufmerksam machen, die beim Arbeiten mit Landmaschinen und ähnlichen Maschinen auftreten können, denn sie bieten die notwendigen Informationen zur Vermeidung solcher Gefahren. Die Begleittexte enthalten weitere Informationen über die Gefahrensymbole im Handbuch. Diese Texte müssen an die jeweiligen Gegebenheiten einer bestimmten Situation angepasst werden. Damit sichergestellt ist, dass die Gefahrensymbole von allen Anwendern verstanden werden, sollten sie identisch sein, und zwar nicht nur auf dem europäischen Markt, sondern am besten weltweit. Diese Piktogramme wurden international als ISO-Nummer 11684 standardisiert.

### Erklärung der Symbole

	<p>Lesen Sie sich das Wartungshandbuch und die Sicherheitsvorschriften bitte sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine anfahren. Denken Sie bei der Verwendung der Maschine immer an diese Punkte.</p>
	<p>Gefahr durch sich bewegende Teile. Warten Sie, bis die Zugmaschine/der Teleskoplader und die Maschine zum Stillstand gekommen sind (Motor abstellen), bevor Sie die Maschine berühren.</p>



## Bedieningshandleiding Fodderbak met Schnecke

	<p>Betreden Sie die Ladefläche nicht bei laufendem Antrieb und/oder Motor.</p>
	<p>Achten Sie bei der in Betrieb befindlichen Maschine und der laufenden Zugmaschine/dem Teleskoplader auf einen Sicherheitsabstand: Einige Teile der Maschine können sich automatisch bewegen.</p>
	<p>Gefahr durch sich drehende Teile und Quetschgefahr zwischen Kette/Band und Rad. Befestigen Sie immer die Schutzabdeckungen.</p>
	<p>Die Schutzabdeckungen dürfen bei laufendem Motor nicht entfernt oder geöffnet werden.</p>



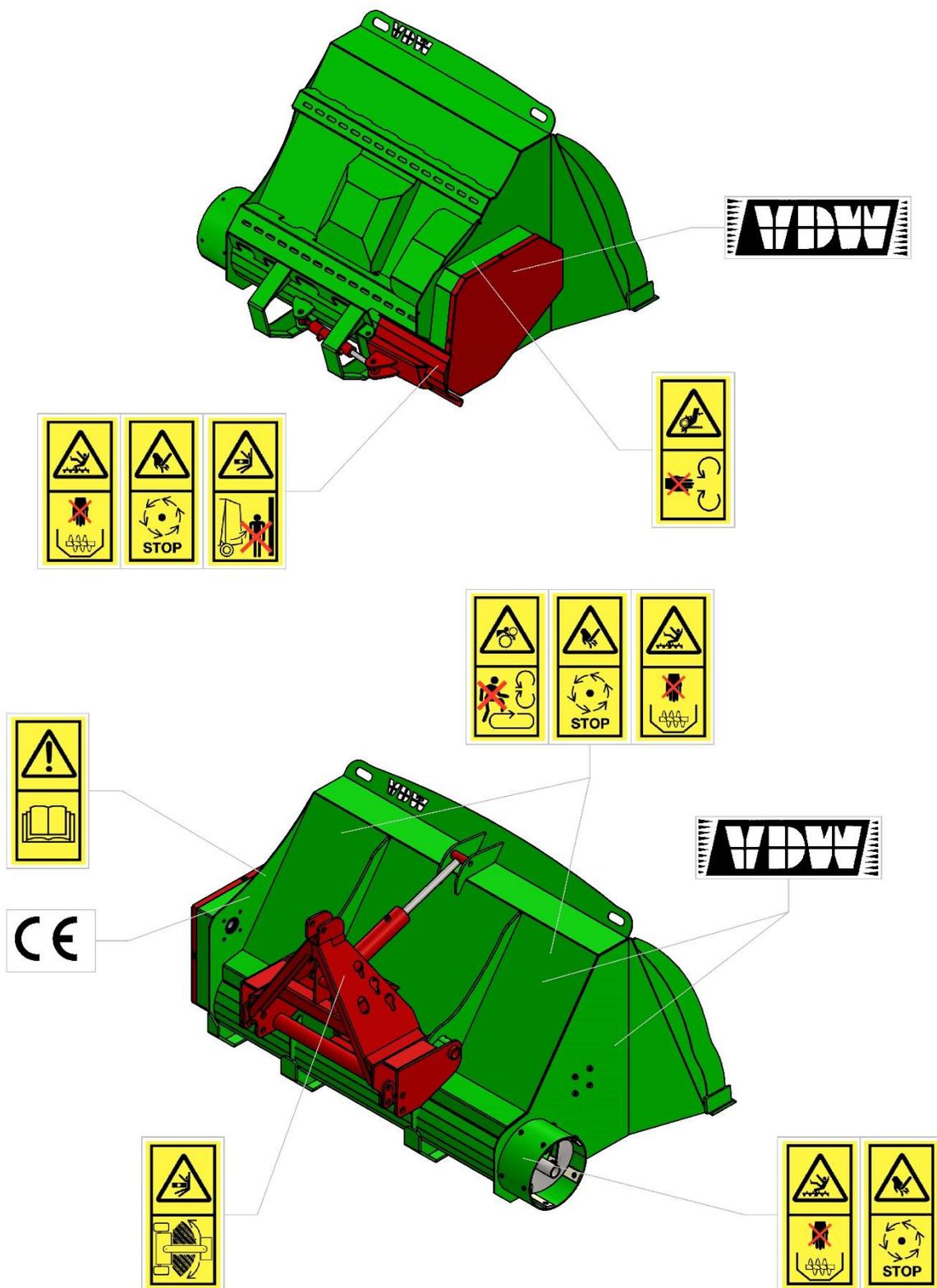
## Bedieningshandleiding Futtertrog met Schnecke

	<p>Die Schutzabdeckungen dürfen bei laufendem Motor nicht entfernt oder geöffnet werden.</p>
	<p>Greifen oder steigen Sie bei laufendem Motor nicht in das Getriebe.</p>
	<p>Betreten Sie nicht den Knickbereich, solange die Maschine in Betrieb ist.</p>



# Montageanleitung Futtertrog mit Schnecke

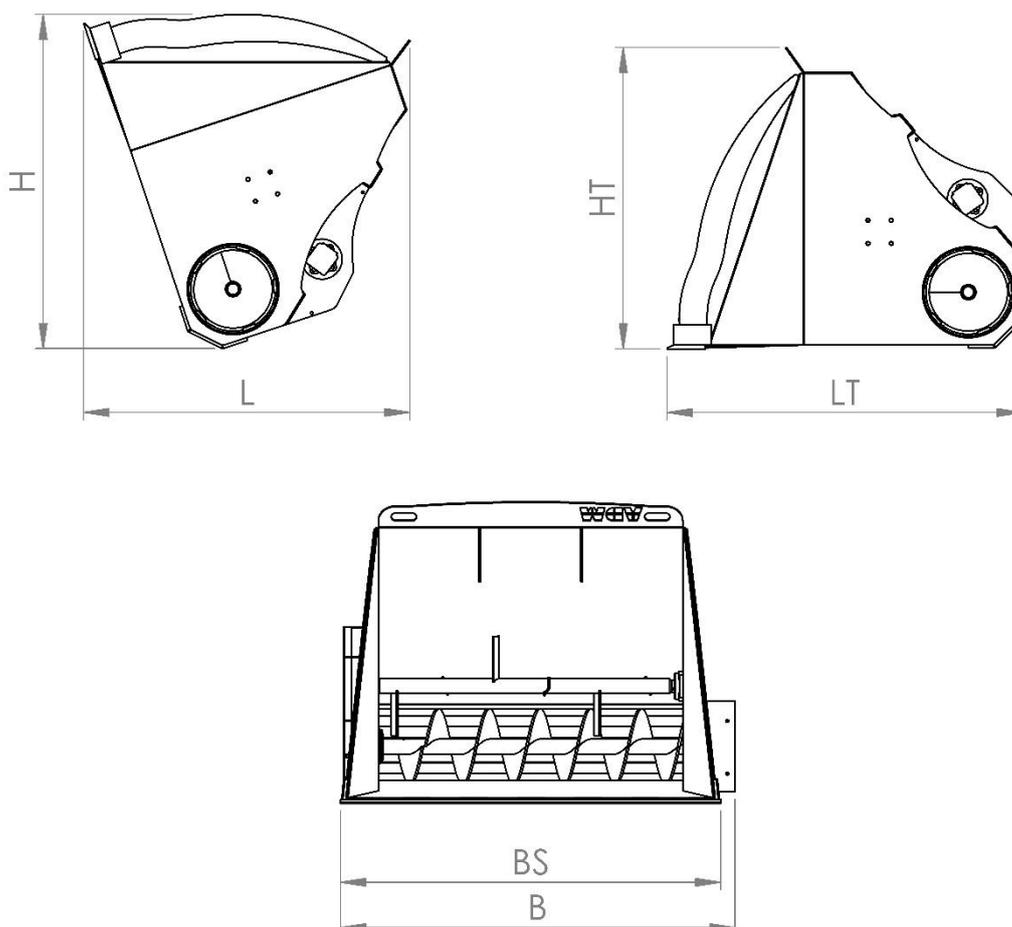
## AUFKLEBER:





## TECHNISCHE DATEN (Standardmaße):

- Serienmäßig:

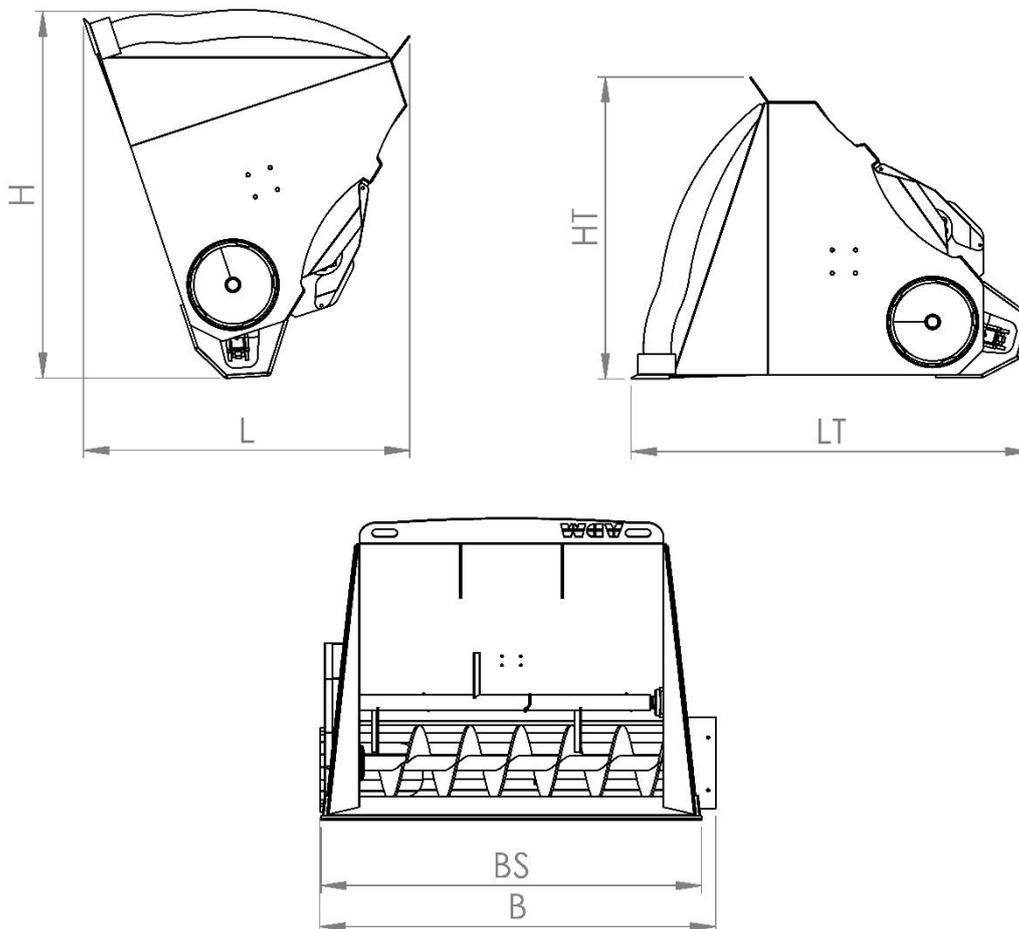


Inhalt	BS	B	L	H	LT	HT	Gewicht
Kompakte Lader							
600 l	1100	1150	1250	1250	1350	1150	±400 kg
780 l	1300	1350	1250	1250	1350	1150	±440 kg
Standard-Teleskoplader							
930 l	1500	1550	1350	1350	1450	1250	±480 kg
1090 l	1700	1750	1350	1350	1450	1250	±520 kg
1250 l	1900	1950	1350	1350	1450	1250	±545 kg
1400 l	2100	2150	1350	1350	1450	1250	±570 kg
1550 l	2300	2350	1350	1350	1450	1250	±690 kg
Großer Teleskoplader							
1750 l	2500	2550	1450	1450	1550	1350	±800 kg
1900 l	2700	2750	1450	1450	1550	1350	±900 kg



## Wachsanleitung Futtertrog mit Schnecke

- Ausgabe 2. Seite

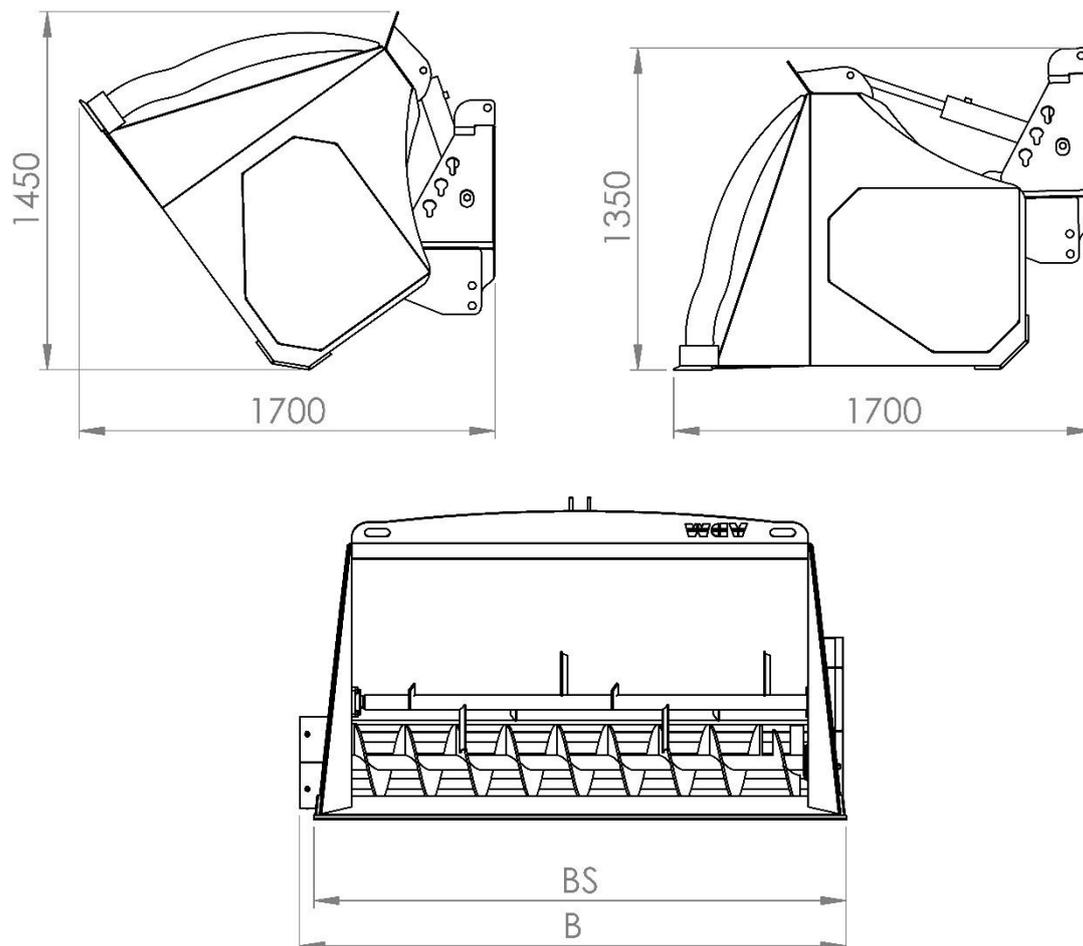


Inhalt	BS	B	L	H	LT	HT	Gewicht
<b>Kompakte Lader</b>							
600 l	1100	1160	1250	1400	1500	1150	±450 kg
780 l	1300	1360	1250	1400	1500	1150	±490 kg
<b>Standard-Teleskoplader</b>							
930 l	1500	1560	1350	1500	1600	1250	±530 kg
1090 l	1700	1760	1350	1500	1600	1250	±570 kg
1250 l	1900	1960	1350	1500	1600	1250	±595 kg
1400 l	2100	2160	1350	1500	1600	1250	±620 kg
1550 l	2300	2360	1350	1500	1600	1250	±740 kg
<b>Großer Teleskoplader</b>							
1750 l	2500	2560	1450	1600	1700	1350	±850 kg
1900 l	2700	2760	1450	1600	1700	1350	±950 kg



## Bedieningshandleiding Futtertrog mit Schnecke

- Zugmaschine:



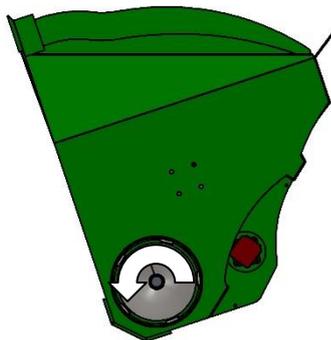
Inhalt	BS	B	Gewicht
1400 l	2100	2150	±750 kg
1550 l	2300	2350	±790 kg
1700 l	2500	2550	±830 kg

## FUNKTIONSPRINZIP:

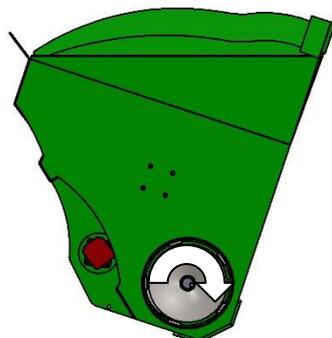
Am Futtertrog mit Schnecke für einen Teleskoplader muss vor der ersten Inbetriebnahme die Drehrichtung der Schnecke überprüft werden. Vom Ausgaberohr gesehen muss sie bei der Ausführung mit Ausgabe links entgegen dem Uhrzeigersinn sein – für die Ausführung mit Ausgabe nach rechts also im Uhrzeigersinn (siehe Abbildung). Es ist zulässig, die Schnecke **kurzzeitig** (bis zu 5 Sekunden) in die entgegengesetzte Richtung laufen zu lassen. Dadurch kann Produkt gelöst oder eine leichte Vermischung des Produkts erreicht werden. Achtung: Wenn Sie die Maschine länger in entgegengesetzter Richtung laufen lassen, führt das zu schwerwiegenden Beschädigungen der Maschine.

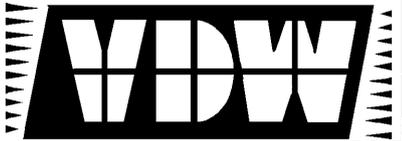
Bei der Ausführung mit Ausgabe an der 2. Seite (optional) darf die Schnecke in die entgegengesetzte Richtung laufen, aber nur dann, wenn die Klappe unten an der Schneckenrinne geöffnet ist.

Ausgabe links



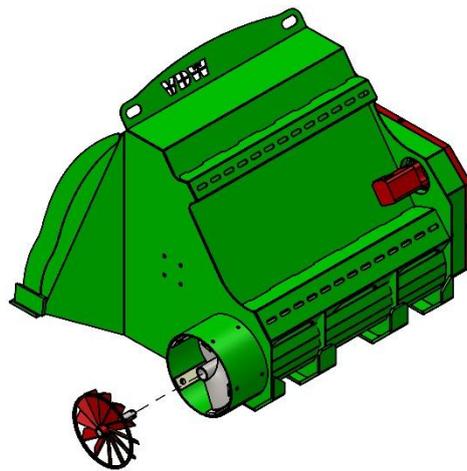
Ausgabe rechts





## Buchsanleitung Futtertrog mit Schnecke

Als Option kann ein sich mitdrehendes Messer am Ende der Schnecke angebracht werden. Dafür wurde eine spezielle Buchse in das Rohr der Schnecke geschweißt. Das mitdrehende Messer kann montiert werden, indem die Achse des Messers in die Buchse der Schnecke geschoben wird, bevor das Messer eine halbe Drehung in entgegengesetzter Richtung der Schnecke gedreht wird. Das Messer dreht sich mit der Schnecke mit und zerschneidet dann Rüben oder Kartoffeln.

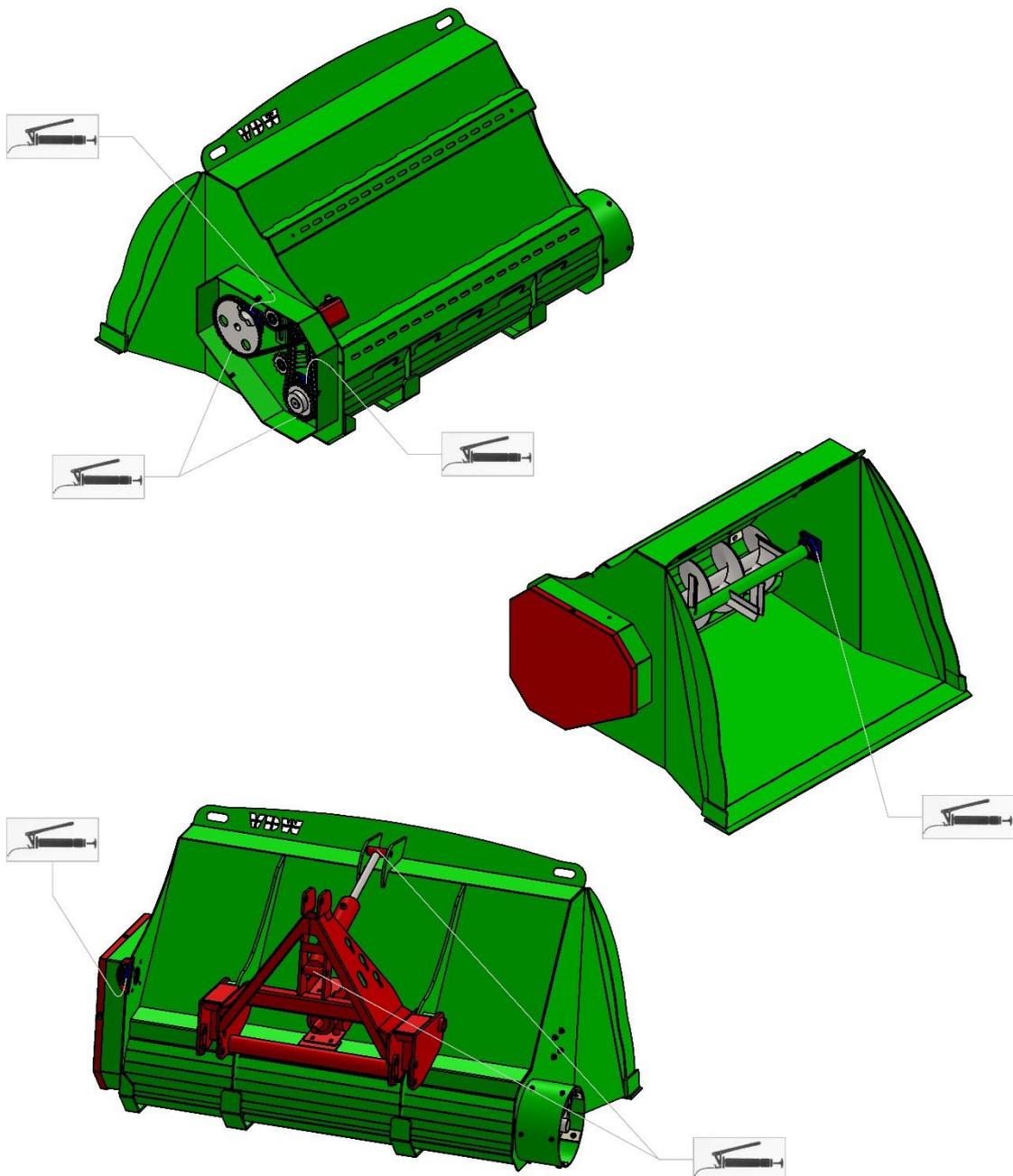


Behalten Sie während der Fütterung bitte die Temperatur des Hydrauliköls im Blick. Wenn sie zu hoch wird, lassen Sie die Zugmaschine/den Teleskoplader abkühlen. Wenn dies zu schnell geschieht: Überprüfen Sie, ob die Rücklaufleitungen und Schnellkupplungen groß genug sind (mindestens  $\frac{1}{2}$ "; am besten  $\frac{3}{4}$ ").

**WARTUNGSARBEITEN:**

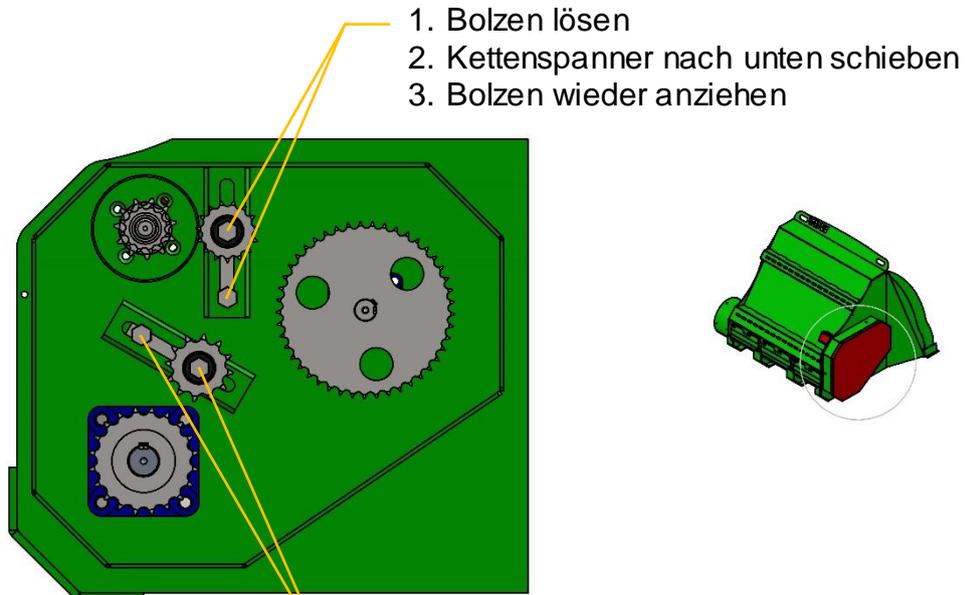
Eine gute Wartung und eine vernünftige Verwendung bieten die Sicherheit, dass Ihre Maschine immer betriebsbereit ist und länger hält.

- **Schmieren:** Lager, Zahnräder und Ketten, die sich unter den Schutzabdeckungen befinden, müssen jeden Monat geschmiert werden.

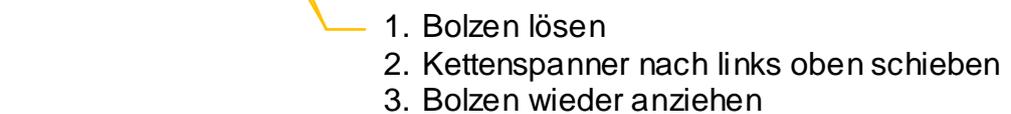


## Wartungsanleitung Futtertrog mit Schnecke

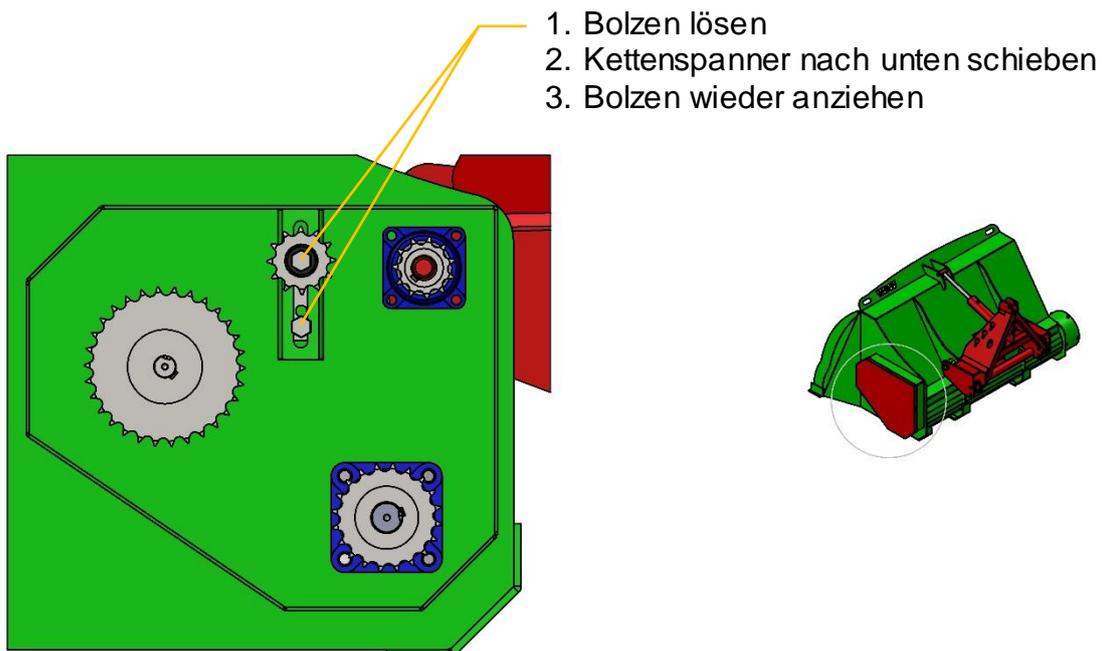
Prüfen Sie beim Schmieren auch die Kettenspannung der Schnecke und das Rührgerät. Spannen Sie diese ggf. nach. Achtung: Eine zu hohe Spannung führt zu schnellerer Abnutzung der Kette und der Zahnräder.



1. Bolzen lösen
2. Kettenspanner nach unten schieben
3. Bolzen wieder anziehen



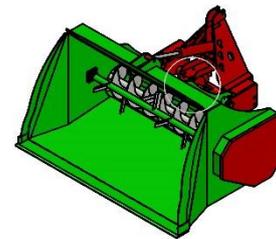
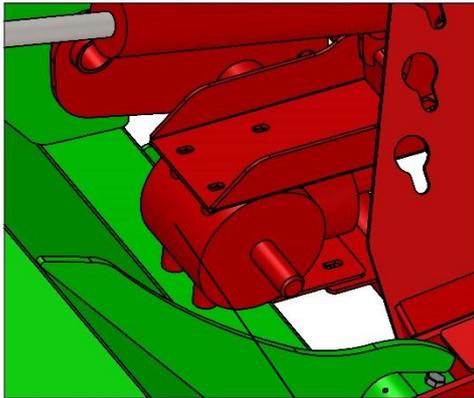
1. Bolzen lösen
2. Kettenspanner nach links oben schieben
3. Bolzen wieder anziehen



1. Bolzen lösen
2. Kettenspanner nach unten schieben
3. Bolzen wieder anziehen

## Wartungsanleitung Futtertrog mit Schnecke

Bei dem Futtertrog mit Schnecke für eine Zugmaschine müssen Sie auch jeden Monat den Ölstand im Getriebekasten prüfen. Dafür muss die Maschine in der Ladeposition und der Behälter auf dem Boden stehen. An der Rückseite des Getriebekastens befindet sich der Peilstand. Nach den ersten 50 Betriebsstunden muss ein Ölwechsel durchgeführt werden. Im Anschluss muss alle 500 Betriebsstunden ein Ölwechsel gemacht werden.



Prüfen Sie den

- **Schläuche:** Hydraulikschläuche unterliegen einem natürlichen Alterungsprozess und müssen regelmäßig ausgetauscht werden, auch wenn keine offensichtlichen Mängel vorliegen. Der nicht rechtzeitige Austausch von Hydraulikschläuchen ist eine der häufigsten Unfallursachen in Hydraulikanwendungen. Die maximale Lebensdauer der Hydraulikschläuche darf in der Regel 6 Jahre nicht überschreiten, dies einschließlich einer möglichen Lagerdauer von 2 Jahren. Je nach Anwendung (geringe Last) kann es jedoch Situationen geben, in denen der Zeitraum verlängert werden kann. Undichtigkeiten an Schläuchen lassen sich mithilfe von Papier oder Karton leicht erkennen.
- **Überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn der Maschine regelmäßig, ob sich Schrauben und Muttern gelöst haben. Das gilt besonders für die Kupplungssysteme!**

**Bringen Sie die Schutzabdeckungen immer wieder an!**



## Handbuchanleitung Futtertrog mit Schnecke

### **GARANTIE:**

Auf die Maschine und ihre Teile – nicht auf Arbeitszeiten und Reisekosten – wird eine Garantie von einem Jahr gewährt. Die Garantie gilt ab dem Zeitpunkt der Lieferung an den Landwirt und nur, wenn die Maschine vollständig bezahlt wurde.

Bei Problemen während der Garantiezeit wenden Sie sich bitte zuerst an VDW Constructie. Nach Rücksprache muss immer ein Garantierantrag gestellt werden, indem das Garantief formular (auf Anfrage erhältlich) ausgefüllt wird.

Wenn Sie die Reparatur selbst (nach Rücksprache) durchführen dürfen, müssen immer Fotos von der Maschine gemacht werden: sowohl vom Zustand vor der Reparatur als auch vom Zustand danach.

Bei Fragen, Problemen oder ggf. auftretenden Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an VDW Constructie.

Wir wünschen Ihnen viele Jahre Freude an der Arbeit mit Ihrem Futtertrog mit Schnecke.



## EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN: (Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II, unter A)

VDW Constructie  
Kapellestraat 25  
9950 Lievegem  
Belgien  
Tel.: +32 (0)9 377 55 05  
Fax. +32 (0)9 378 34 23  
[info@vdw.be](mailto:info@vdw.be)

erklärt, dass:

die Maschine mit der Nummer: 1807001-1912999

Markenname: VDW

Typ: Futtertrog mit Schnecke für Teleskoplader oder Zugmaschine

die Vorgaben der folgenden Auflagen erfüllt:

- der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)
- der Richtlinie Druckgeräte (2014/68/EU)

die Vorgaben der harmonisierten europäischen Normen erfüllt:

- NBN EN ISO 4413:2010 Hydraulik – Allgemeine Regeln und Sicherheitsanforderungen für Systeme und deren Komponenten
- NBN EN 703+A1:2009 Landmaschinen – Lade-, Misch- und/oder Hack- und Verteilmaschinen – Sicherheit
- NBN EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen – Konstruktionskonzepte – Risikobewertung und -vermeidung
- NBN EN ISO 4245-1:2015 Landmaschinen – Sicherheit – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Lievegem, den 01.01.2019

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Van de Walle'.

Andy Van de Walle  
Geschäftsführer